

Gut zu wissen: Für Sie gehört und gelesen

GUTE BÜCHER

Ein Chefarzt klagt an

Der radikale Umbau des Gesundheitswesens geht immer mehr zu Lasten von Patienten, Ärzten und Pflegepersonal. Zum ersten Mal berichtet ein Chefarzt davon, wie brutal in deutschen Kliniken das Geld über das Patientenwohl gestellt wird, und nimmt den Leser mit hinter die Kulissen seiner täglichen Arbeit als leitender Klinikarzt für Neurologie und Psychiatrie. Er enthüllt den ganz normalen Wahnsinn der Gesundheitsindustrie, in der der kranke Mensch nur noch eine untergeordnete Rolle spielt.



Dr. Frank König beschreibt, wie er sich als Chefarzt einer Rehabilitationsklinik immer wieder zwischen ärztlicher Verantwortung und betriebswirtschaftlichen Vorgaben der Klinik entscheiden muss. Er soll dafür sorgen, dass die Betten zum möglichst geringen Pflegesatz stets hübsch ausgelastet sind. Er enthüllt, wie Krankenversicherungen mit geschönten Therapieangeboten belogen und betrogen werden, immer weniger Fachkräfte immer mehr Patienten betreuen müssen. Das Buhlen um Privatpatienten nimmt geradezu groteske Züge an, doch wer von den Mitarbei-

tern Kritik äußert, riskiert seinen Arbeitsplatz.

Ein erschütterndes, ehrliches Buch, das zum ersten Mal einen schonungslosen Blick in das Innerste einer deutschen Klinik erlaubt.

Dr. Frank König: „Ein Chefarzt klagt an.“ Econ Verlag, 2007. 16,90 Euro

Gesundheitspolitik ohne Rezept

Das Gesundheitssystem muss sich ändern, darin sind sich alle einig. Nur über das „Wie“, da zanken sich die Geister. Doch: Was ist das eigentlich, das deutsche Gesundheitswesen? Für die meisten ist es ein nicht mehr zu durchschauendes Gewirr von Institutionen, Gesetzen und Regelungen, ein Gestrüpp, in dem sich jeder Patient nur noch hilflos ausgeliefert fühlt. Der Journalist Nikolaus Nützel schafft es in seinem Buch, das verworrene System zu erklären, und zeigt auch, wo die vielen Hunde im System begraben liegen.

Dabei kommt das Buch ganz und gar nicht trocken daher: Nützel kann als Insider so viele skurrile Geschichten aus dem prallen Leben berichten, dass jeder Leser leicht verstehen kann, woran das Gesundheitssystem krankt.



Wer schon immer mal wissen wollte, warum Arzneimittel in Deutschland so teuer sind, warum so viel Geld in die Krankenhäuser fließt, ob es Medizinern wirtschaftlich wirklich so schlecht geht oder warum das Geld der Krankenkassen nie reicht, der sollte sich dieses Buch kaufen. Es lohnt sich.

Nikolaus Nützel: „Gesundheitspolitik ohne Rezept.“ Deutscher Taschenbuch Verlag, 2007. 14 Euro.



Vom Krebs gebissen

Mit 25 Jahren erhält Marion Knaths eine niederschmetternde Diagnose: Morbus Hodgkin im letzten Stadium. Sie nimmt den Kampf auf. Genau zehn Jahre nach ihrer Krebserkrankung, dem laut Rückfallstatistik gefährlichsten Jahr, kündigt Marion Knaths ihr Arbeitsverhältnis und schreibt dieses Buch. Entstanden ist der eindrucksvolle Bericht eines Überlebenskampfes. Mit zuweilen komischer Respektlosigkeit schildert sie ihre Erfahrungen – mit guten und weniger guten Ärzten, den Raffinessen des Gesundheitssystems. Dieses Buch gibt auch Angehörigen und Freunden eine Orientierung, wie man mit Schwerstkranken leben und ihnen helfen kann, selbst wenn jede Hoffnung bereits verloren scheint.

Marion Knaths: „Vom Krebs gebissen.“ Goldmann Verlag, 2007. 6,95 Euro. Auch als Hörbuch erhältlich.